

Lernortbeschreibung Adolf-Bender-Zentrum „Zeitzeugengespräche“



ADOLF-BENDER-ZENTRUM
für Demokratie und Menschenrechte

Örtlichkeit: nach Absprache vor Ort
in der Bildungseinrichtung

Zielgruppe: weiterführende Schulen, Jugendeinrichtungen

Inhalt/Thema: Das Adolf-Bender-Zentrum organisiert Zeitzeugengespräche mit



Personen, die in der NS-Zeit verfolgt wurden. Durch ihre Erzählungen kann die NS-Vergangenheit direkt und anschaulich dargestellt werden. Der historische Kontext der Lebenswege und der persönlichen Erfahrungen wird beleuchtet. In einem moderierten Gespräch werden Fragen beantwortet mit dem

er Stellenwert, den das Erzählen und Erinnern an die NS-Vergangenheit heute besitzt und besitzen sollte, wird diskutiert

Lerninhalte/Ziele: Vermittlung von Wissen über die Lebenswege der Verfolgten in der NS-Zeit
Förderung der Empathie für die Opfer der Verfolgung
Austausch über heutige Bedeutung von Erinnern und Gedenken

Angebote: Aktuell können Gespräche mit Horst Bernard, dem Vorsitzenden der VVN-BDA Saar sowie Doris Deutsch, der Witwe des Auschwitz-erlebenden Alex Deutsch angeboten werden. Zu Alex Deutsch stehen begleitend auch eine Ausstellung sowie ein Dokumentarfilm zur Verfügung. Zudem kann der „Raum der Begegnung“ in der Alex-Deutsch-Schule Wellesweiler für Zeitzeugenveranstaltungen genutzt werden.



Zeitdauer: rund 90-120min

Verfügbarkeit: nach Vereinbarung in der Einrichtung vor Ort,
alternativ in der Alex-Deutsch-Schule in Neunkirchen-Wellesweiler

Mögliche Kosten: für Schulklassen und Jugendgruppe im Saarland kostenfrei

Kontakt/
Organisation: Adolf-Bender-Zentrum e.V.
Gymnasialstraße 5, 66606 St. Wendel